

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.						
Schilf-Landröhricht nordwestlich von Viezenhof						X								0407 - 342							4010						
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
vermoorter Hang am Flußtalmoor nördl. Gielower Forst																											
Naturraum Teterower und Malchiner Becken														Luftbild-Nr.							Film-Nr. 76						
311			Gemeinde / Stadt Malchin, Stadt						Größe in ha							Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin									Länge in m							5921											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 03220			1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m																		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X									max. Breite in m																		
			NLP		FND		NP		FiB		FFH-Geb.		Wald-Totalreservat														
			NSG		LSG		BR				1																
			ND		GLB		FnB																				
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																							
Code VRL		VGBFN		UMD																							
% 78		202																									
Vegetationseinheiten																											
Brennessel-Schilfröhricht, Rispenseggen-Brennessel-Schilfröhricht, Rispenseggenreid																											
Habitats + Strukturen																											
DHBN																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Durchströmungsmoorhang mit nordwestl. Exposition, nordwestlich von Viezenhof an den Gessiner Wiesen gelegen, der von einem Brennessel-Schilfröhricht und einem Rispenseggen-Brennessel-Schilfröhricht bedeckt ist. Die Krautschicht weist deckend Schilf auf. Zahlreich ist Brennessel vorhanden und vereinzelt wachsen am südlichen Hang Rispenseggengiblen. Das Substrat besteht aus feuchtem Antorf. Die nordwestliche Grenze bildet ein breiter Entwässerungsgraben. In der weiteren Umgebung befindet sich eine Pappelreihe und südwestlich ein stark entwässertes Brennessel-Schilf-Erlenbruch, von der Größe einer Baumgruppe.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)																											
vielfältige Standortverhältnisse																											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																											
historische Nutzungsformen																											
Seltene / gefährdete Pflanzenbestand																											
aktuelle Nutzung																											
X Seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																											
Flächengröße / Länge																											
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																											
Umgebung relativ störungsarm																											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																											
landschaftsprägender Charakter																											
typische Zonierung von Biotoptypen																											
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																											
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
YWS																											
keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
ZSE																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 4 2 - 4 0 1 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				g NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										k Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
k g										g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Bodenentnahme					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Wiese					Verkehr					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					k Graben					Spülfeld / Halde				
forstliche Nutzung															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant Phragmites australis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		

Pflanzenarten ±zahlreich Carex paniculata	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Glechoma hederacea	Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt Aegopodium podagraria Alopecurus pratensis Elytrigia repens Iris pseudacorus Sambucus nigra	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis canina Calamagrostis canescens Festuca arundinacea Juncus effusus Symphytum officinale	Agrostis gigantea Carex acutiformis Festuca rubra Ranunculus ficaria	Alnus glutinosa Deschampsia cespitosa Holcus lanatus Ranunculus repens

Angaben zur Fauna keine	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 04.04.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0